



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 21.01.2020</b>
------------------------------------	---	---

#### 4. **Antrag des Integrationsrates; hier: Ermittlung der Ausstattung in den städtischen Bibliotheken zum Lernen**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung vom 7. November 2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Integrationsrat stellt den Antrag an den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales, in seiner nächsten Sitzung die Verwaltung mit der Ermittlung der Lernmöglichkeiten in den fünf städtischen Bibliotheken (aufgeschlüsselt nach jedem Standort) zu beauftragen.“

Bereits vor einem entsprechenden Auftrag des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales hat die Verwaltung die gewünschten Informationen ermitteln lassen. Die Ermittlung bezieht sich dabei auf die Feststellung der Anzahl der Lernplätze und Sitzgelegenheiten sowie auf die Anzahl der der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Computer mit entsprechendem Internetzugang und Computerarbeitsplätze.

Hintergrund der Anfrage ist die Feststellung, dass Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (insbesondere Flüchtlinge) oftmals in Wohnverhältnissen leben, so dass es zu Hause auch keine Lernmöglichkeiten gibt. Diese räumlichen Nachteile betreffen sowohl Kinder als auch beispielsweise Erwachsene, die für eine Sprachprüfung lernen müssen.

Im Sinne des Auftrags konnte bereits folgendes festgestellt werden:

Es gibt in den Büchereien keine ausgewiesenen Lernmöglichkeiten. In den Büchereien gibt es jedoch folgende Sitzplätze zum Studium der Bücher, die an allen Standorten auch von zu Hause aus mitgebracht werden dürfen:



## Stadt Niederkassel

<b>Ranzel:</b>	4 Plätze
<b>Lülsdorf:</b>	4 Plätze
<b>Niederkassel:</b>	4 Plätze
<b>Rheidt:</b>	2 Plätze
<b>Mondorf:</b>	8 Plätze

Computerarbeitsplätze gibt es nicht.

Die Verwaltung beabsichtigt in den Haushaltsjahren 2021/22, die Büchereien neu zu konzeptionieren. In diesem Zuge könnten auch Computerarbeitsplätze geschaffen werden. Bis dahin schlägt die Verwaltung vor, mit nicht benötigten Schulmöbeln jeweils einen analogen Lernplatz zu schaffen.

Die Absicht, für Schulkinder und andere Zielgruppen digitale Arbeitsplätze zu schaffen, sollte im Rahmen der Neukonzeptionierung der Büchereien bedacht und umgesetzt werden.

Herr Dr. Sanders erläuterte die Vorlage und verwies auf die Diskussionen im Intergrationsrat. Er führte aus, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt analoge Arbeitsplätze in den Büchereien vorhanden seien. Denkbar sei, dass Schüler/-innen, die zu Hause nicht die Möglichkeiten hätten ihre Hausaufgaben zu machen, dort die Arbeiten in einem recht ruhigem Umfeld erledigen könnten.

Abschließend stellte Herr Dr. Sanders klar, dass aktuell in keiner Bücherei Internet bzw. WLAN vorhanden sei. Darüber hinaus sei das neue Konzept für die Büchereien noch in der Planungsphase und noch nicht beratungsfähig.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.